

Filmfrühstück im MAGAZIN

Dirty Dancing

Das beliebte Filmfrühstück im MAGAZIN geht in die nächste Runde. Diesmal mit dem Kultfilm "Dirty Dancing".

Sonntag, 15. Juni ab 10:30 Uhr (Einlass und Kaffee)

Tickets auf www.magazinfilmkunst.de

MAGAZIN Filmkunst & Kultur in Winterhude e.V.

Wie Hamburg grün wurde

Vor etwa 160 Jahren begann Hamburg, sich zu begrünen: Die alten Wallanlagen wurden zu Erholungsflächen für die Stadtbewohner umgestaltet. Gartenbauausstellungen spiegelten das grüne Selbstverständnis der Stadt wider. Hafenarbeiter in Barmbek bekamen vor über 100 Jahren einen Stadtpark, und die Niederdeutschen vor 90 Jahren ein Planten und Blumen. Historische Bilder und Filme zeigen das Leben in den Parks und wie sie auch politisch genutzt wurden.

Durch das Programm führt Joachim Paschen.

Sonntag, 4. Mai um 15:00

Tickets auf www.magazinfilmkunst.de

Der Meister und Margarita (157 min)

Moskau in den 1930er Jahren: Ein Schriftsteller wird zum Ausgestoßenen, als sein Roman verboten und die Theaterpremiere abgesagt wird. Aus der Krise heraus beginnt er ein neues Werk: Ein geheimnisvoller Ausländer namens Woland erscheint in Moskau, um jene zu bestrafen, die dem Schriftsteller Unrecht taten. Mit seinem skurrilen Gefolge stiftet er auf komische wie unheimliche Weise Chaos. Zugleich verliebt sich der Schriftsteller in Margarita, die jedoch gebunden ist. Immer mehr verliert er den Bezug zur Realität – und hofft, dass nur Woland ihn und Margarita vereinen kann. RU 2024; R: Mikhail Lokshin; D: August Diehl

Muxmäuschenstill^x (103 min)

Viele Jahre verbrachte Mux im Koma mit der Dauerberieselung des Fernsehers in einer Klinik. Aber immerhin hat er einen schweren Autounfall überlebt! Doch nun ist er erwacht – und er hat einen Plan: Während seiner Zeit im Krankenhaus reifte der Gedanke für eine gerechtere Gesellschaft. Von nun an sieht Mux es als seine Aufgabe an, die Welt vorm Neoliberalismus zu retten und geht dafür mit seinem Langzeitpfleger Karsten (Tilman Vellguth) und einem selbstverfassten Manifest ins Mutterland der Revolutionen: nach Frankreich. DE 2024; R: Jan Henrik Stahlberg; D: Jan Henrik Stahlberg, Bettina Hoppe, Sophie Roeder

Der Pinguin meines Lebens (110 min)

Der mürrische Lehrer Tom reist in den 1970er Jahren nach Buenos Aires, um an einem Jungeninternat Englisch zu unterrichten. Inmitten politischer Unruhen trifft er auf rebellische Schüler und einen schwierigen Alltag. Doch als er an der Küste einem ölverschmutzten Pinguin das Leben rettet, ändert sich alles: Der Vogel bleibt bei ihm, zieht auf seine Terrasse und wird zum treuen Begleiter – und für die Schüler zur stillen, aber wirksamen Vertrauensperson. GB/ES 2024; R: Peter Cattaneo; D: Steve Coogan, Jonathan Pryce, Baba and Richard

Kein Tier. So wild. (142 min)

Zwei arabischstämmige Clans, die Yorks und die Lancasters, treffen sich vor Gericht wieder. Rashida York beendet den erbitterten Bandenkrieg durch ein tödliches Attentat auf die Familienoberhäupte der Lancasters. Trotz allem wird sie in den Augen ihrer Familie jedoch immer nur eins sein: eine Frau. Rashida kämpft mit allen Mitteln darum, das zu überwinden und immer mehr Macht an sich zu reißen. Doch das erfordert wortwörtlich große Opfer. Doch das kleine Mädchen, das unter dem Eindruck eines Krieges und ständiger Lebensgefahr aufwuchs, wird sie wohl nie hinter sich lassen können...

Basierend auf Shakespeares „Die Tragödie von König Richard III.“

DE/FR/PL 2025; R: Burhan Qurbani; D: Kenda Hmeidani, Verena Altenberger

Ein Tag ohne Frauen (71 min)

Am 24. Oktober 1975 legten 90 Prozent der isländischen Frauen ihre Arbeit nieder, verließen ihre Häuser und weigerten sich, zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern. Damit brachten sie das ganze Land zum Stillstand und sorgten dafür, dass Island als „bester Ort der Welt, um eine Frau zu sein“ bekannt wurde. Pamela Hogan erzählt über diesen historischen Tag zum ersten Mal aus der Perspektive der beteiligten Frauen, begleitet von spielerischen Animationen und einer humorvollen Note. US/IS 2025; R: Pamela Hogan; Dokumentation

Was Marielle weiß (86 min)

Julia und Tobias stehen vor einer überraschenden Herausforderung, als ihre Tochter Marielle plötzlich telepathische Fähigkeiten entwickelt. Sie kann hören und sehen, was ihre Eltern tun – auch ohne im selben Raum zu sein. Diese Gabe führt zu peinlichen, absurden und unvorhersehbaren Situationen. Im Versuch, Marielle zu verstehen und ihre Fähigkeit zu kontrollieren, müssen sich Julia und Tobias nicht nur mit eigenen Unsicherheiten und Geheimnissen auseinandersetzen, sondern auch mit den Grenzen ihrer Beziehung. Unbequeme Wahrheiten kommen ans Licht, und das Familiengefüge gerät ins Wanken. DE 2025; R: Frédéric Hambalek; D: Laeni Geiseler, Julia Jentsch, Felix Kramer

Oslo-Stories: Liebe (119 min)

Marianne ist eine sachlich denkende Ärztin, die mit klassischen Beziehungsmodellen wenig anfangen kann. Ähnlich geht es Tor, einem einfühlsamen Krankenpfleger, der gesellschaftliche Normen hinterfragt. Eines Abends begegnen sich die beiden zufällig auf einer Fähre und geraten in ein tiefgründiges, offenes Gespräch. Tor erzählt von seinen nächtlichen Fährfahrten, die er für flüchtige Begegnungen mit Männern nutzt, und schildert seine Erfahrungen mit spontaner Intimität. Seine unkonventionelle Sicht auf Nähe und Beziehungen fasziniert Marianne. Sie beginnt sich zu fragen, ob auch sie sich auf eine solche Form von Intimität einlassen kann – frei von Erwartungen und Verpflichtungen. NO; R: Dag Johan Haugerud; D: Andrea Bræin Hovig, Tayo Cittadella Jacobsen, Marte Engebretsen

Oslo-Stories: Träume (110 min)

Johanne ist zum ersten Mal so richtig verliebt – und zwar ausgerechnet in eine ihrer Lehrerinnen. Damit sie ihre intensiven Gefühle nicht wieder vergisst, hält sie sie sorgfältig schriftlich fest. Ihre Mutter und Großmutter lesen die Texte und sind zunächst schockiert über deren ziemlich intimen Inhalt, erkennen aber bald ihr literarisches Potenzial. Während sie also über eine mögliche Veröffentlichung debattieren, müssen sich alle drei Frauen mit ihren unterschiedlichen Ansichten über Liebe, Sexualität und Selbstentdeckung auseinandersetzen. NO; R: Dag Johan Haugerud; D: Ella Øverbye, Ane Dahl Torp, Selome Emnetu

Eine letzte Reise (90 min)

Filip Hammer versucht, seinen Vater Lars, der während seines Ruhestands zu Hause im Sessel sitzt, aufzumuntern, indem er die gleiche Fahrt nach Frankreich unternimmt, die die Familie früher unternahm, als Filip noch ein Kind war. Zu seiner Hilfe nimmt Filip seinen besten Freund Fredrik, eine gehörige Portion Optimismus und einen alten orangefarbenen Renault 4 mit. SE 2024; R: Fredrik Wikingsson, Filip Hammar; Dokumentation; OmU

Mein Weg - 780 km zu mir (98 min)

Bill Bennett pilgert auf dem berühmten Jakobsweg. Das ist manchmal auch wegen seines in Folge eines Sturzes kaputten Knies eine ziemliche Quälerei. Auf der 780 km langen Reise versucht er dennoch, seinem Leben einen neuen Sinn zu geben. Doch mit jedem Schritt wird ihm klarer, dass sein eigentliches Ziel ihm viel näher ist, als er ursprünglich dachte. AU 2024; R: Bill Bennett; D: Chris Haywood, Jennifer Cluff, Laura Lakshmi

Rust (129 min)

Harland Rust befreit seinen 13-jährigen Enkel Lucas aus dem Gefängnis. Der Junge wurde zum Tod durch Erhängen verurteilt, nachdem er versehentlich einen unschuldigen Farmer getötet hatte. Rust, ein ehemaliger Revolverheld, will seinem Enkel eine zweite Chance geben – auch wenn das bedeutet, selbst zum Gejagten zu werden. Gemeinsam fliehen sie durch die raue Wildnis des amerikanischen Westens, verfolgt vom kompromisslosen US-Marshal Wood Helm und dem gadenlosen Kopfgeldjäger Fenton „Preacher“ Lang. Während sie ums Überleben kämpfen, kommen sich Großvater und Enkel langsam näher. Auf ihrer Reise werden dunkle Familiengeheimnisse aufgedeckt, und zwischen den beiden entsteht eine neue, unerwartete Verbundenheit. US 2025; R: Joel Souza; D: Alec Baldwin, Frances Fisher, Patrick Scott McDermott

MAGAZIN

EUROPEAN
CINEMA
Creative Europe MEDIA

1. Mai - 4. Juni

**DAS FILMKUNSTTHEATER SEIT 1974
IN DEN HISTORISCHEN WINTERHUDER LICHTSPIELEN**
Fiefstücken Ecke Efeuweg 22299 Hamburg
Kasse + Auskünfte: 040 - 511 39 20 Fax: 51 22 34
Schul- und Sonderveranstaltungen, Kinovermietung, etc.
Tel.: 0173 - 60 30 176 oder info@magazinfilmkunst.de

Louise und die Schule der Freiheit (108 min)
Ende des 19. Jahrhunderts soll Louise Violet auf dem Land eine Schule gründen, um auch arme Kinder lesen und schreiben zu lehren. Vor Ort stößt sie auf Widerstand: Die Kinder werden für die Ernte gebraucht, und ohne Kinder keine Schule. Doch Louise gibt nicht auf. Mit Unterstützung des Bürgermeisters gelingt es ihr, einige Eltern zu überzeugen. Als jedoch ihre Vergangenheit ans Licht kommt, gerät das Projekt erneut in Gefahr. FR/BE 2024; R: Eric Besnard; D: Alexandra Lamy, Grégory Gadebois

Parthenope (137 min)
In Neapel übt die junge Parthenope eine rätselhafte Anziehungskraft auf viele Männer aus. Doch statt sich in Liebeswirren zu verlieren, sucht die unabhängige Anthropologin nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Zwischen Wissenschaft und Lebenskunst begegnet sie unterschiedlichsten Menschen, ohne ihre Freiheit aufzugeben. Neapel wird dabei zum Spiegel ihrer Reise – voller Sehnsucht, Verlangen und innerer Konflikte. IT 2025; R: Paolo Sorrentino; D: Celeste Dalla Porta

Das große Los
1 Insel, 40 Einwohner, 2 Betrüger (90 min)
Henri und Jean-Jean, zwei Freunde aus der Bretagne, erfahren, dass jemand auf ihrer Insel den Lottojackpot gewonnen hat. Sie wollen dem Glückspilz zuvorkommen – doch der ist tot, den Gewinnschein noch in der Hand. Kurzerhand schmieden sie mit den anderen Dorfbewohnern einen Plan: Gemeinsam täuschen sie vor, dass der Tote noch lebt, um an das Geld zu kommen. Ein verrücktes Spiel beginnt, bei dem alle mitmachen – und das Dorf auf den Kopf gestellt wird. FR 2025; R: Hervé Mimran; D: Didier Bourdon, Gérard Darmon, Chantal Lauby

Islands (123 min)
Tom arbeitet als Tennistrainer in einem abgelegenen Hotelresort auf Fuerteventura. Sein Leben ist von Routine, Alkohol und flüchtigen Affären geprägt – weit entfernt von früheren Träumen. Als Anne mit ihrem Mann und Sohn anreist, verändert sich etwas. Tom gibt dem Jungen Tennisstunden und merkt schnell, dass es Spannungen gibt. Als Annes Mann plötzlich verschwindet, hilft Tom bei der Suche. Doch Annes Verhalten wird zunehmend merkwürdiger – und Tom schöpft Verdacht. DE 2025; R: Jan-Ole Gerster; D: Sam Riley, Stacy Martin, Jack Farthing

Konklave (120 min)
Nach dem Tod des Papstes wird ein junger Kardinal unerwartet in die Intrigen und Machtspiele des geheimen Konklaves verwickelt, das den neuen Pontifex bestimmen soll. GB 2024; R: Edward Berger; D: Ralph Fiennes, Stanley Tucci, Isabella Rossellini

Ich will alles. Hildegard Knef (90 min)
DE 2025; R: Luzia Schmid; Dokumentation

Bolero (120 min)
Komponist Maurice Ravel ringt inmitten persönlicher Krisen und Erinnerungen an Krieg und vergangene Lieben um Inspiration – bis schließlich sein berühmtes Meisterwerk entsteht. FR 2025; R: Anne Fontaine; D: Raphaël Personnaz, Doria Tillier